

Wie von Problemkind distanzieren? Maßnahmen bei 15-Jährigen

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 15. Februar 2014 14:04

Zitat von MarlenH

Eher nicht ums Prinzip, sondern um den Mensch. Beziehungsarbeit ist nun mal das A und O:

Zitat von MarlenH

- deine Beziehung zu dir, speziell zu deinen Erwartungshaltungen an dich selbst als Lehrer
- die Beziehungen des Jugendlichen zu seinen anderen Bezugspersonen (klaren Auftrag an andere Stellen geben)
- die Beziehung zu deinen Mitstreitern/Kollegen...

Klingt irgendwie gut aber ich versteh nicht genau, was du meinst. Habe unter Beziehungsarbeit bisher etwas anderes verstanden.

- Welche Erwartungshaltungen an mich als Lehrer wären angemessen?
- Die Bezugspersonen senden widersprüchliche Botschaften ans Kind (von "dann müssen wir eben härter durchgreifen" bis "wenn du armes Kind nicht willst, musst du nicht ...")
- Beziehung zu Kollegen? weiß nicht, in Ordnung? prinzipiell wollen ja alle dasselbe aber meine Position im Fachunterricht wird nicht gestärkt, wenn der Jugendliche die Maßnahmen nur befolgt, wenn der KL sie ankündigt, also dass es nochmal einer speziellen Aufforderung bedarf. Irgendwie komplex...